

landen, fahren

Das Flugzeug ist gelandet. (intransitiv, ohne Akk.-Objekt = sein)

Der Pilot hat das Flugzeug sicher gelandet. (transitiv, mit Akk.-Objekt = haben)

Der Bus ist zu schnell gefahren.

Der Fahrer hat den Bus gegen einen Baum gefahren.

Aussprache!

denn wenn
dann wann
den wen

Hinweis zu den Grammatikregeln:

Verben mit „sein“ im Perfekt:

- Ortswechsel: laufen, gehen, fahren ...
- Zustandswechsel: sterben, wachsen, einschlafen, aufwachen ...
- Ereignisverben: platzen, explodieren, passieren, geschehen ...
- „sein“, „bleiben“ und „werden“

„Problemverb“ I:

„auffallen“ (bemerken, registrieren, entdecken ...) passt in keine Gruppe. Trotzdem wird das Perfekt mit „sein“ gebildet. Einfach als Ausnahme lernen!

Noch so ein „Problemverb“ II:

etwas kommt mir ... vor = ich fühle/empfinde etwas als ...

Mir **ist** die Reise sehr langweilig **vorgekommen**. = Ich habe die Reise als sehr langweilig empfunden.

Noch so ein „Problemverb“ III:

etwas bekommt mir (nicht)

Mir **ist** das Essen nicht **bekommen**. = Ich habe das Essen nicht vertragen. / Das Essen war nicht gut für mich (Bauchschmerzen, Probleme mit der Verdauung ...)

Verben mit Dativ!

Mir ist **der Fehler** aufgefallen.

Mir ist **der Name** nicht eingefallen.

Mir ist **die Zeit** lang geworden. (= Ich habe mich gelangweilt.)

Mir gehört **das Auto**.

Mir gefällt **der Film** ganz gut.

-> Mir hat der Film ... gefallen.

Mir kommt **das Buch** schwierig vor.

= Ich finde/denke, dass das Buch schwierig ist.

Mir bekommt **das deutsche Essen** nicht.

= Ich habe körperliche Probleme mit dem deutschen Essen.

Beispiel für andere Bedeutungen:

Der Zug ist abgefahren. Verb

Der Film ist abgefahren. (Slang: That ist a real cool movie ...) Adjektiv

Grammatik ändert die Bedeutung und Bedeutung ändert die Grammatik!

Aussprache: Konsonanten: s, sch, ch, tsch

ein griechisches Restaurant

Ich habe ein Häuschen an der österreichisch-tschechische Grenze.

Tschechien, Hauptstadt: Prag

Zum Hörverstehen „Rätsel der Archäologie“

- s **Rätsel**, -: ungelöste Aufgabe, Herkunft; auch s Mysterium, ...rien
- e **Archäologie** (Wissenschaft), auch: e **Altertumsforschung** – Wissenschaft, die alte Dinge erforscht
- **Wortbildung**: r **Fund**, -e; von: gefunden
r **Gang**, -e; von: gegangen
- e **Gravur**, -en; gravieren (Davon eine Sonderform: s Tattoo, -s; die Tätowierung, tätowieren)
- r **Begründer**, -, etwas (be)gründen; hier: Erfinder, Entwickler; der mit etwas (Firma, Wissenschaft etc. beginnt
- e **Ansicht**, -en; hier: view
Die Ansicht von vorne / hinten / der Seite
- e **Rune**, -n: skandinavische Schrift aus der Antike; auch die Runenschrift
Bluetooth: auf Deutsch „Blauzahn“: Name eines Wikingerkönigs (viking king)
Das **Logo von Bluetooth** ist das **Runenzeichen** des Namens.
- eine Schrift, ein Zeichen **entschlüsseln/entziffern**: herausfinden, was die S./das Z. bedeutet
- **Napoléon Bonaparte**: **französischer Kaiser** (*15.08.1769 †05.05.1821)
- der **Betrüger**, -, jmdn. betrügen: Lügner, Fälscher. Jemand, der falsche/gefälschte Dinge / Dinge, die nicht existieren verkauft etc.

Beispiel für verschiedene Bedeutungen eines Wortes; hier: der Umfang

(Quelle: <http://www.dict.cc/deutsch-englisch/Umfang.html>)

NOUN [der Umfang](#) | [die Umfänge](#)

SYNO [Tonraum](#) | [Umfang](#) [der Stimme] ... [+](#)

[Umfang](#) {m}

[extent](#)

[perimeter](#) *math.*

[circumference](#)

[breadth](#)

[girth](#)

[magnitude](#)

[amount](#)

[coverage](#)

[range](#)

[scale](#)

[volume](#) [size, amount]

[dimensions](#) {pl} *fin.*

[length](#)

[boundary](#)

[size](#)

[comprehension](#)

[spread](#)

[comprehensiveness](#)

[reach](#)

[amplitude](#)

[quantity](#)

[circuit](#)

[complexity](#)

[compass](#) [range, scope]

[periphery](#)

[girt](#)

[ambit](#)

[bigness](#) [Am.] [esp. New England] [size]

Hörtext:

Nicht immer haben Forscher so viel Glück wie beim Stein von Rosetta. Dieser mit Schriftzeichen gravierte Stein wurde von napoleonischen Soldaten in der ägyptischen Wüste entdeckt und nach Frankreich gebracht. Die damaligen Fachleute erkannten, dass es sich bei den Gravuren auf dem Stein um einen Text handelte, der in drei Sprachen abgefasst war. 13 Jahre lang befasste sich der Ägyptologe Jean Francois Champollion mit den Schriftzeichen und konnte damit schließlich das Rätsel der ägyptischen Hieroglyphen lösen: Champollion ging von den häufig vorkommenden Namen „Ptolemaios“ und „Kleopatra“ aus und entzifferte so nach und nach alle Hieroglyphen auf dem Stein. Doch wie gesagt: So viel Glück, einen Stein von Rosetta zu finden, haben nicht alle Altertumsforscher.

Der schwedische Auswanderer Olaf Ohman erlebte Ende des 19. Jahrhunderts auf seiner Farm in Minnesota eine höchst ärgerliche Geschichte: Er hatte beim Fällen eines Baumes, eingewachsen in dessen Wurzeln, einen seltsamen Stein mit eingravierten Schriftzeichen gefunden. Es handelte sich bei diesen Zeichen um so genannte Runen, also Zeichen, die die Germanen und Wikinger beim Schreiben verwendeten. Der Text auf dem Stein erzählte von der Entdeckungsreise einer Gruppe schwedischer und norwegischer Wikinger im Jahr 1362. Ohman glaubte, eine Sensation entdeckt zu haben, aber viele Fachleute hielten ihn für einen Betrüger. Darüber ärgerte er sich dermaßen, dass er den Stein als Treppenstufe für seinen Getreidesilo benutzte und fortan krumme Nägel auf ihm geradeschlug – zum Glück auf der Seite ohne Runen! Denn seitdem rätseln Wissenschaftler, ob der Stein echt ist oder nicht. Sollte er echt sein, wäre er der steinerne Beweis, dass die Wikinger nicht nur Amerika entdeckt hatten (Leif Eriksson und seine Männer im Jahr 1000), sondern dass sie weit ins Innere des Landes vorgedrungen waren – bis nach Minnesota. Manche Sprachwissenschaftler glauben, der Stein müsse eine Fälschung sein, weil in dem Runentext das Wort „Entdeckungsreise“ vorkommt, ein Wort, das bis dahin nie auf einem Runenstein zu lesen war und das als zu modern gilt. Außerdem wäre es schon ein riesiger Zufall, dass ausgerechnet ein Schwede in Amerika einen Stein findet, der von weit gereisten Schweden erzählt. Andere Experten halten den Stein für echt. Zurzeit wird er wieder intensiv untersucht, und vielleicht ist bald das Rätsel des Steins von Kensington endgültig gelöst.

In der Bibliothek der Universität von Yale liegt ein anderes Beispiel für rätselhafte Funde: ein sehr seltsames Buch. Es ist handgeschrieben, mit vielen Zeichnungen versehen, hat einen Umfang von 234 Seiten und ist mindestens 400 Jahre alt. Mindestens genau so lange wird versucht, dieses Buch zu lesen, aber noch ist es niemandem gelungen. Niemand weiß, in welcher Schrift und in welcher Sprache es geschrieben wurde, niemand kann die Bilder deuten, kann die abgebildeten Pflanzen erkennen. Es ist völlig unbekannt, wovon dieses Buch handelt. Das Voynich-Manuskript (benannt nach einem Bibliothekar, der es einmal besessen hat) könnte ein wissenschaftlicher Text sein. Es könnte aber auch ein jahrhundertealter Witz sein. Bislang konnte selbst mit modernsten Methoden der Kryptologie nicht ein Wort des seltsamen Textes entziffert werden. Gegen die These, das Manuskript sei eine Fälschung, wenden sich Sprachwissenschaftler: Eine wirkliche Sprache kann man – selbst ohne sie lesen zu können – an der Verteilung bestimmter Zeichen erkennen. Und genau diese Verteilung findet man auch im Voynich-Manuskript. Auch das sei Absicht des anonymen Scherzboldes, sagen Kritiker, er sei eben sehr geschickt gewesen. Und so ist das Voynich Manuskript, was es schon mehrere hundert Jahre lang ist: eines der vielen ungelösten Rätsel der Menschheitsgeschichte.

- **stammen** aus; hier: kommen aus, auch: den Ursprung haben
abstammen von: eine „Geburtslinie“ nennen: Die Vögel stammen von den Dinosauriern ab.
e Abstammung: die „familiäre“ Herkunft
- **ausgehen von** etwas = etwas ist meine Basis/Grundlage für weitere Arbeit, Theorie etc.
- **r Auswanderer**, -; aus einem Land **auswandern**; auch der Emigrant, -en
- **handeln** von, auch: es geht um: was ist der Inhalt?

- Der Text handelt von ...
 - Im Text geht es um ...
- r **Umfang**; hier: die Länge eines Manuskripts / Seitenzahl

das Synonym, -e:

- Ich **habe** ein Auto.
- Mir **gehört** ein Auto.
- Ich **besitze** ein Auto.

Vokabular: Bedeutungen

Beispiel: die Triebfeder

- **konkrete, wörtliche** Bedeutung: Antrieb (Motor) für eine Mechanik, z.B. in einer Uhr
- **metaphorische, übertragene** Bedeutung: Antrieb, Energie, Anlass für eine Handlung

Technik: Erfindung – Entwicklung – Entdeckung

etwas erfinden: etwas (ganz) Neues schaffen / machen

etwas (weiter)entwickeln: etwas verbessern, erweitern, ergänzen ...